

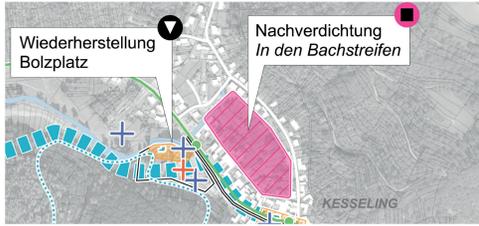
Wiederaufbau- und Entwicklungskonzepte Verbandsgemeinde Altenahr

für die Gemeinden Ahrbrück, Hönningen und Kesseling



03 Handlungsbereich K1 / K3: Bolzplatz + Nachverdichtung „In den Bachstreifen“

Verortung + Bestandssituation



Bolzplatz



Grünfläche am Bolzplatz



Grillstelle am Bolzplatz



Platzsituation



„In den Bachstreifen“



„In den Bachstreifen“

In Folge der Starkregenereignisse wurde das Gebiet rund um den Bolzplatz stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Bolzplatz selbst sollte wieder aufgebaut und mit neuen Toren und Rasen ausgestattet werden. Eine mobile Halfpipe bietet zusätzliche Aktivitätsmöglichkeiten. (Punkt 6 & 7).

Der aktuell vollversiegelte Parkplatz kann sinnvoll umgestaltet werden und neben Sitzmöglichkeiten auch öffentliche Toiletten und Schattenelemente beherbergen (Punkte 4 und 5). Der Bereich am Ufer ermöglicht eine Zugänglichkeit des Kesselingers Bachs.

Die gegenüberliegende Wiese wird als Retentionsfläche freigehalten (Punkte 1 & 2). Parkplätze sind nun geordnet vorzufinden und hindern nicht weiter an einer Nutzung des Platzes und ist auch für Tourist:innen sehr interessant, durch den direkten Einstieg in die Natur mit den umgebunden Wander- und Radwegen (Punkt 3, 8 & 11).

Der Bolzplatz stellt einen Ausgangspunkt für einen neuen Rundwanderweg dar, der an diversen spannenden Orte, wie Höhlen, Bachläufen und einem neuen Waldlehrpfad vorbeiführt. Die angrenzende Wiese ist

als multifunktionale Festwiese angedacht mit überdachter Grillstelle (Punkte 9 & 10), die im Falle eines Starkregenereignisses auch als Retentionsfläche fungieren kann.

Eine Fahrbahnverengung mit Baumbepflanzung an der Einfahrt sorgt für eine Verkehrsberuhigung und sicherere Ein- und Ausfahrt (Punkt 12). Zudem wird Kraftfahrzeugfahrer:innen visuell Achtsamkeit ermittelte und ein ansprechender Dorfeingang geschaffen.

Die Nachverdichtung der Privatgärten „In den Bachstreifen“ wird über die Steinerbergstraßen aus Osten erschlossen. Die Bauparzellen liegen entlang einer Stichstraße mit Wendehammer und werden zusätzlich über mehrere Fußwege an die Hauptstraße und nach Westen angebunden.

Insgesamt können circa 16 Gebäude gebaut werden. Wichtig ist bei der Bebauung eine ortsangepasste Architektur und ausreichend Begrünung, um eine nachhaltige Nachverdichtung zu sichern (Punkt 13).

Örtlicher Übersichtsplan



- 1 Retentionsbereich
- 2 Gestaltung Zugänglichkeit Kesselingers Bach
- 3 Anbindung Rad- & Wanderweg
- 4 Informationspunkt
- 5 Platzgestaltung (Schattenelemente, Maibaum, Toiletten)
- 6 Mobile Halfpipe
- 7 Wiederaufbau: Bolzplatz
- 8 Parkplatzflächen (Rasengitter)
- 9 Überdachte Grillstelle
- 10 Festwiese (multifunktionale Grünfläche)
- 11 Anbindung Rundwanderweg
- 12 Fahrbahnverengung
- 13 Nachverdichtung *In den Bachstreifen*
- Einheitliche Pflasterung

